

Stadt Kierspe

Der Bürgermeister

Vorlage Nr. 0893

zur Sitzung des

Ausschusses für Bauen und Umwelt am 23.06.2009

öffentliche Sitzung

Einmalige Kosten?

200.000,00 €

Einmalige Erträge?

Jährliche Folgekosten?

Jährliche Erträge?

Haushaltsmittel vorhanden?

ja, s. Vorlage 877

Datum:

10.06.2009

Sachgebiet:

66

Kämmerer:

BM:

TOP:

Erneuerung der Brücke über die Kerspe in der Ortslage Mühlen-Schmidthausen;

Antrag der CDU – Fraktion vom 17.02.2009;

Anregung der Wählergemeinschaft Pro Kierspe vom 21.05.2009 zur Errichtung einer Rundholzbrücke

Beschlussvorschlag:

Die Brücke über die Kerspe in der Ortslage Mühlen-Schmidthausen wird aus Mitteln des Konjunkturpaketes II erneuert. Es wird eine Brücke aus Stahlbeton, analog der Brücke in Sundern, gebaut.

Begründung:

Der Antrag der CDU – Fraktion vom 17.02.2009 wurde am 31.03.2009 vom Rat der Stadt Kierspe zur weiteren Beratung an den Ausschuss für Bauen und Umwelt verwiesen.

Mittlerweile hat die Verwaltung eine Plausibilitätsprüfung durch die Bezirksregierung durchführen lassen, die zum Ergebnis hat, dass Mittel aus dem Konjunkturpaket II für einen Ersatzbau verwendet werden dürfen.

Anstelle des geplanten Überbaus aus Stahlbeton wurde geprüft, ob eine typisierte Holzbrücke –wie von Pro Kierspe angeregt– in Anlehnung an die Brücke in Burbach kostengünstiger zur Ausführung kommen kann.

Die Brücke in Burbach hat nach Angaben in der Literatur folgende Baukostenansätze:

Baukosten Variante "Burbach"

BK = 166.500,00 €

enthalten sind reine Kosten für die Herstellung der Brücke

Planungskosten

Kosten für Prüfungen

sonstige Nebenkosten.

BKTB = 94.500,00 € gem. Literatur für den Tiefbau und Betonarbeiten

BKP = 20.900,00 € gem. Literatur für Planungsleistungen

BKÜB = 51.100,00 € gem. Lit. für den reinen Überbau mit Abdichtung, Geländer, etc. als Differenz

Hinzuzurechnen sind noch die Kosten für den Abbruch des Altbauwerkes in Höhe von 21.000 €, so dass Gesamtkosten von 187.500 € entstehen

Die Brücke als Stahlbetonvariante hat nach Schätzung folgende Baukosten

BK = 200.000,00 €
enthalten sind reine Kosten für die Herstellung der Brücke
Planungskosten
Kosten für Prüfung
sonstige Nebenkosten

BKTB = 83.000,00 € für den Tiefbau und Betonarbeiten

BKP = 23.000,00 € für Planungsleistungen, davon ca. 3.500,00 € für Prüfung

BKAB = 21.000,00 € für den Abbruch des Altbauwerkes

BKÜB = 73.000,00 € reiner Überbau mit Abdichtung, Geländer, etc. als Differenz

Die Differenz zwischen der Holz- und der Stahlbetonvariante beträgt damit 12.500 €.

Betrachtet man die Lebensdauern der Brücken, so werden gemäß NKF-Rahmentabelle Nutzungsdauern für Holzbrücken bis 40 Jahren und für Stahlbetonbrücken bis 100 Jahren angegeben. Da im Bereich des geplanten Brückenbauwerkes wegen der Tallage erhöhte Luftfeuchtigkeiten herrschen und die Brücke durch den Baumbestand nahezu ständig beschattet wird und daher nicht vollständig abtrocknen kann, können für die Holzbrücke nur maximal 35 Jahre Nutzungsdauer angesetzt werden. Es sind somit höhere Absetzungen für Abnutzung zurückzustellen als für die Stahlbetonbrücke.

Nach ungefähr sechs Jahren ist eine Belagserneuerung für rd. 20.000 € erforderlich. Die kumulierten Baukosten belaufen sich dann auf $187.500 + 20.000 = 207.500$ €, während bei der Stahlbetonbrücke innerhalb der nächsten 35 Jahre keine nennenswerten Instandsetzungskosten auflaufen.

Der Erhalt eines weniger dauerhaften und unterhaltungsintensiveren Bauwerkes steht in keinem Verhältnis zu einer Einsparung in Höhe von 12.500 €. Die Planung und die bau- und wasserrechtlichen Genehmigungsverfahren für die Betonfertigteillösung sollen daher kurzfristig angestoßen werden.